

Datenblatt A



FST-Akustikbox A



Schallschutz bis 35 dB



ohne Brandschutzfunktion

Produkt	„FST-Akustikbox A“
Verwendbarkeitsnachweis	DIN EN 20 140-10 „Akustik-Messung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen – Teil 10: Messung der Luftschalldämmung kleiner Bauteile in Prüfständen“; Deutsche Fassung EN 20 140-10:1992 DIN EN ISO 140-3 „Akustik – Messung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen – Teil 3: Messung der Luftschalldämmung von Bauteilen in Prüfständen“ (ISO 140-3:1995 + AM 1:2004); Deutsche Fassung EN 20 140-3:1995 + A1:2004 DIN EN ISO 717-1 „Akustik – Bewertung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen – Teil 1: Luftschalldämmung (ISO 717-1:1996)“; Deutsche Fassung EN ISO 717-1:1996.
Kurzbeschreibung	Rot beschichtetes, feuerverzinktes Stahlblechgehäuse, ausgekleidet mit Akustikflies, Rauchgasabdichtung mit Melaminharzschäumstopfen und dauerelastischem Dichtstoff oder PU-Pistolenschäum B1
Einsatzbereiche	F90 Massivwand aus Mauerwerk, Beton, Stahl- oder Porenbeton d ≥ 100 mm, Einzel- und Gruppeneinbau – symmetrisch, zentriert eingebaut
	F90 Leichte Trennwand d ≥ 100 mm, Einzel- und Gruppeneinbau – symmetrisch, zentriert eingebaut
	F90 Massivdecke Beton, Stahl- oder Porenbeton d ≥ 150 mm, Einzel- und Gruppeneinbau – symmetrisch, zentriert eingebaut oder in Decken ≥ 200 mm auch asymmetrisch, deckenunterseitig bündig
Einbauwerkstoffe	Nichtbrennbare, formbeständige Baustoffe wie beispielsweise Mörtel, Gips oder Beton. Empfohlene Größe des umlaufenden Spaltes ≥ 10 mm.
Abdichtung	Dauerelastischer Dichtstoff wie beispielsweise Silikon oder Acryl - herstellerunabhängig PU-Pistolenschäum B1 - Soudafoam Gun B1 (abP P-SAC 02/III-373)

FST-Akustikboxen bestehen analog zu den FST-Kombiboxen aus einem 2-teiligen Stahlblechgehäuse, das anstatt der Brandschutzpackungen mit Akustikflies ausgekleidet ist. Der Schiebedeckel der FST-Akustikbox ist leicht abzunehmen und vereinfacht auch nachträgliche schallschutztechnische Ertüchtigungen um bereits verlegte Durchführungsleitungen und

Kabelrinnen. Eine möglichst hohe Schallabsorption wird erreicht, indem FST-Akustikboxen an den Kopfseiten mit Akustikplatten oder PU-Montageschaum verschlossen werden. Restöffnungen bei den Akustikplatten oder zwischen Kabelwickeln werden mit Silikondichtstoff verschlossen.

Einbauanleitung

- Einbau durch einmörteln oder eingipsen in Massivwände oder Gipskartensteränderwände
- Nach beendeter Leitungsbelegung leicht zu bearbeitende Akustikschaumplatten passend zuschneiden und an beiden Kopfseiten einsetzen
- Restöffnungen mit Silikondichtstoff verschließen
- Alternativ zu den Akustikschaumplatten kann der Soudafoam Gun B1 Pistolenschäum 40 mm tief beidseitig eingebracht werden